
Subject: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht

Posted by [JamesBlond](#) on Mon, 14 Jan 2019 04:18:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Leidensgenossen,

ich melde mich als ehemaliger „Benutzer123“ zurück. Hatte vor nem knappen halben Jahr schonmal ein Thread hier eröffnet, aber kann auf meinen alten Acc nicht mehr zurückgreifen.

Jedenfalls nehme ich seit einem guten Monat Finasterid zu mir und habe im gleichen Zuge das Minoxidil abgesetzt. Was ist passiert? Die Front ist massiv ausgedünnt, jedoch sind die neugewachsenen Minox-Haare immer noch da. Komischerweise sind diese etwas kraus. Jedenfalls geht es meinem Gemüt viel besser, seitdem ich nicht mehr Minoxidil verwende. Ich behaupte sogar, dass es meine Depression verstärkt hatte. Kurz nachdem ich es 2017 begonnen hatte, fühlte ich mich richtig mies. Vor ca. 2 Wochen dachte ich mir, ich fange doch wieder mit Minox an, schaden kanns ja nicht. Nach 2 Tagen der totale Absturz. Keine Energie, negative Gedanken etc. Ich nehme an, da es den Blutdruck senken kann, dass es zu Sauerstoffmangel im Gehirn kommt. Habe darüber mal was gelesen. Jedenfalls habe ich noch keine noch negativere Verstimmung bedingt durchs Fin feststellen können, und ich horche sehr genau in meinen Körper. Jedoch ganz verschont bleibe ich offenbar nicht von den Nebenwirkungen. Mir ist aufgefallen, dass sich ein leichter Knoten unter der Brust gebildet hat (nach gut 2 Wochen Einnahme). Habe am Freitag einen Termin beim Hautarzt und entscheide dann, ob ich die Therapie fortfahre. Außerdem meine ich vermehrt Körperbehaarung zu verlieren, was mir sogar eigentlich entgegenkommt. Jedenfalls ist der Haarausfall auf dem Kopf deutlich zurückgegangen. Es sind im Schaum beim Haarewaschen nur noch wenige Haare vorhanden und nicht mehr über 150 wie es noch letztes Jahr der Fall war.

Viele Grüße

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht

Posted by [Pepejun](#) on Mon, 14 Jan 2019 07:25:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ruhig bleiben . Ich hab da richtig eingebüßt durch diesen ständigen psychischen Stress. Ich wdiss es it nicht einfach aber alles dchön mit der Ruhe.

Hab vor ca 6 Wochen such Minox abgesetzt. Nach sem Absetzen Aussünnung massiv, dann kommt die Psyhe dazu und das Schadet am meisten.

Seit 2 Wochen wieder Fin und Minox normal. Füge noch mit der Hilfe von Mike P4 und DHEAT hinzu.

Schaust mal was dein Hausarzt sagt.

Schreib doch den Altbekannten Mitgliedern mal. Die können dir Tipps geben und helfen dir bestimmt weiter.

Wenn es dich pssychisch belastet hol dir Hilfe bei einem Experten. Ist überhaupt nichts wofür Man(N) si h dchämen muss. Lass nicht zu d es auf deine Psyche einschlägt:).

Bin selber such in Behandlung und kannst dir ja such meine Story durchlesen.

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 14 Jan 2019 09:10:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gut hört sich das für mich nicht an James Blond.

Depression wegen Minox? Das kann dir eben mit Fin auch passieren, und dann angeblich noch nen Knoten in der Brust? Jetzt schon? Wie soll das erst nach Jahren mit Fin werden?

Hhhhhmmmm..... ? ?

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht
Posted by [JamesBlond](#) on Mon, 14 Jan 2019 09:18:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ich weiß, deshalb habe ich ja auch den Termin. Aber ehrlich gesagt hab ich lieber ne Gyno als ne Platte (sofern es nur beim Knoten bleibt). Ich habe gelesen, dass Gyno eine der seltensten Nebenwirkungen sein soll. Kann ich kaum glauben, da eigentlich jeder eine leichte unter Fin entwickeln müsste. Meint ihr es bringt etwas die Dosis zu reduzieren? Ich nehme ja schon etwas mehr als vorgesehen. Es ist halt quasi unmöglich Proscar sauber zu achteln, außer man löst es auf. Ich könnte kotzen. Dieser sinnlose Haarausfall. Einfach zu nichts nütze.

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht
Posted by [xVannes](#) on Mon, 14 Jan 2019 09:35:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JamesBlond schrieb am Mon, 14 January 2019 05:18Jedenfalls nehme ich seit einem guten Monat Finasterid zu mir und habe im gleichen Zuge das Minoxidil abgesetzt. Was ist passiert? Die Front ist massiv ausgedünnt, jedoch sind die neugewachsenen Minox-Haare immer noch da. Komischerweise sind diese etwas kraus.

Dieses Phänomen des Kräuselns der Haare taucht immer wieder auf; fällt Glatthaarigen besonders auf, so auch mir. Ich habe trotz Fin und Ket auch immer noch Haare an der Front, die wellig und kraus sind.

Hier findest du ein paar Infos dazu:

https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/23372/401692/#msg_401692

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht

Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 14 Jan 2019 09:55:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

James, ich glaube nicht dass man bei Fin die Nebenwirkungen ausschalten kann, in dem man die Dosis auf ein minimum reduziert. Wenn Fin wirkt, dann wirkt es eben, nicht nur auf dem Kopf.:~P

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht

Posted by [Pepejun](#) on Mon, 14 Jan 2019 10:20:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar ist es kacke. Die ganze Geschichte mit AGA, Haarausfall ist einfach eine Tortur für die Psyche. Sber was bringt es wenn wir dies zulasse ?

Ich schreib d weil ich genau gleich bin und extreme Problemw hatte. Dann kam noch der HA und ich bedankte mich für mein Leben und hatte keine Lust mehr zu leben. Mir machte nichts freude. Da kamen d auch noch Menschen mit einem Nw super 0.0000000000 und meinten man sieht es nicht oder ganz wenig und wenn sind ja nur Haare.

Ich weiss ich hab leicht reden, mich belastet es auch aber man muss versuchen positiv zu bleiben.

Es ist doch so: ist ja genau wie der Vergleich wenn jemand ohne Beine auf die Welt kommt und jemand beide verliert wenn er 20 ist? Brides ist sehr traurig aber der zweite hat was verloren was vorher da war.

D.h: Menschen mit Haarausfall verlieren etwas womit Sie lebten.

Würde es auch Fälle geben mit Menschen die schon mit einer Glatze zur Welt kommen hätte derjenige nie was anderes gekannt und würde die Dinge ganz anders sehen als wir.

Deswegen verstehe ich nicht WARUM! Haarausfall als keine Krankheit ider als ein Symptom von einer ernsten Krankheit angesehen wird.

Dazu kommt noch diese Welt. Ist jetzt meine Meinung sber die Menschheit wird immer schlimmer und jeder schaut nur auf sich.

Und auch wenn es mal Cloning etc geben wird. Meint Ihr diese Mafia Pharmaindustrie würde die Patente nicht abkaufen? Stellt euch vor wieviel Verlust diese verlieren würden. DAS ZIEL IST NICHT MENSCHEN ZU HEILEN ABER SIE KRANK ZU MACHEN DAMIT SIE AN MENSCHENLEBEN GELD VERDIENEN.

Schaut euch an was es heutzutage für lächerliche Krankheiten/ Allergien gibt. Lebensindustrie alles unter einem Dach.

Und jetzt die Frage: warum machen wir uns psychisch moch so fertig? Damit wird bestimmt nichts besser zu 100% nicht, hab ich in den letzten Jahren erleben dürfen.

Wir müssen lernen, nen klaren Kopf zu behalten auch wenn es gerade nicht läuft.

Im Gegenteil bekommt unser Körper ständig einen Schock und dann passieren solche Sachen wie hier im Forum.

Und dann gibt es noch User die die heftigsten Theorien raushauen. Bei Google Halsschmerzen eingeben und man hat SuperAids3000 als Diagnose.

Wir müssen umdenken. Weil d was hier ich, andere machen/machten ist nur schädlicher Stress der uns kaputt macht.

Wie? Wenn ich es zu 100% wüsste wäre ich schon viel ruhiger.

Also ich verstehe dich und ale anderen auch d es nicht fair ist und immer wieder ein weiterer Schlag ins Gesicht kommt aber wir müssen lefnen damit umzugehen. Und dann wird alles viel besser. Der Haarausfall, Lifestyle alles. Dafür lege ich meinen Sa** in das Feuer.

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht
Posted by [xWannes](#) on Mon, 14 Jan 2019 10:20:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JamesBlond schrieb am Mon, 14 January 2019 10:18Meint ihr es bringt etwas die Dosis zu reduzieren? Ich nehme ja schon etwas mehr als vorgesehen. Es ist halt quasi unmöglich Proscar sauber zu achteln, außer man löst es auf. Ich könnte kotzen. Irgendwo zwischen 0,05mg und 0,2mg liegt (je nach Körpergewicht/-volumen) wohl der Kompromiss-Korridor zwischen Nebenwirkungsreduktion und Haarerhalt.

Guckst du: Oral microdosing

Subject: Aw: Finasterid und Minox mit Depression // kurzer Erfahrungsbericht
Posted by [lctea](#) on Sun, 30 Oct 2022 14:03:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AllanAbg schrieb am Sun, 30 October 2022 11:39Hallo, ich fühle mich wie ich am Anfang einer schlechten Straße von Depression und Haarausfall bin. Haben Sie einen Rat für mich? Kommt die Depression durch den Haarausfall oder ist die Depression unabhängig davon da? Nimmst du Medikamente?

Bei Depressionen ist die erste Anlaufstelle ein Psychotherapeut. Wenn er nur durch den Haarausfall kommt würde ich trz einen Therapeuten suchen und alles mögliche gegen den Haarausfall unternehmen.

Wenn er durch Medikamente kommt und das eindeutig damit zusammenhängt mit Arzt
Rücksprache halten und Medikamente ggf. absetzen.
